

Wartungs- und Pflegeanleitung  
- Kunststoff-Haustüren -

**dll drinkuth**

**dll drinkuth**



**Wartung:** Haustüren von Drinkuth werden aus wetterfesten, wertbeständigen und pflegeleichten Werkstoffen hergestellt. Zur richtigen Reinigung der glatten Oberflächen aus Kunststoff benötigen Sie lediglich handelsübliche, leichte und neutrale Reiniger. Verwenden Sie zur Reinigung keinesfalls oberflächenzerstörende Scheuer- oder Lösemittel wie Alkohol, Benzin, Nitro-Verdünnung, Aceton oder ähnliches sowie alkalihaltigen Produkte wie Ammoniak oder Natronlauge. Für stärkere Verschmutzungen empfiehlt es sich, das Drinkuth-Pflegeset zu benutzen. Alle Haustüren sind mit hochwertigen Sicherheits-Türverschlüssen ausgestattet. Damit die einwandfreie Funktion der Beschläge dauerhaft erhalten bleibt, sind mindestens 1x jährlich folgende Pflege- und Wartungsarbeiten durchzuführen: Alle beweglichen Teile und Verriegelungsstellen sind von außen gleitfähig zu halten. Dazu ist säure- und harzfreies Gleitmittel zu verwenden, um den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht zu beeinträchtigen. Die Türen bedürfen einer fachkundigen, systematischen Wartung, Pflege und Inspektion, um die Werthaltigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Sicherheit zu gewährleisten. Daher empfehlen wir den Abschluß von Wartungsverträgen. Bei jeder Oberflächenbehandlung sind alle Beschlagteile auszuspärrn, sie dürfen nicht überstrichen oder überlackiert werden. Eine Verunreinigung der Verriegelungsteile ist zu vermeiden.

**Schutz vor Korrosion:** Im normalen Raumklima - das heißt, wenn sich auf den Beschlagteilen kein Tauwasser bildet oder gelegentlich entstandenes Tauwasser schnell abtrocknen kann - werden die elektrolytisch aufgetragenen Zinküberzüge der Beschläge nicht angegriffen. Bei zu feuchten Umgebungsbedingungen, unter denen Tauwasser nicht abtrocknen kann, kann es zu Korrosion kommen, die die Oberfläche der Beschläge angreift. Die Beschläge bzw. die Falzräume - insbesondere in der Lagerungs- und Bauphase - so belüften, dass sie weder direkter Nässeeinwirkung noch Tauwasserbildung ausgesetzt sind. Sicherstellen, dass (dauerhaft) feuchte Raumluft nicht in den Lager- und Falzräumen kondensieren kann. HINWEIS: Zur Vermeidung von Tauwasserbildung, insbesondere während der Bauphase: Mehrmals täglich Stoßlüften (alle Fenster für 5-10 Minuten öffnen),

damit ein vollständiger Luftaustausch stattfinden kann. Die Beschläge ausschließlich mit milden, pH-neutralen Reinigungsmitteln in verdünnter Form reinigen. Niemals aggressive, säurehaltige Reiniger oder Scheuermittel verwenden. Die Haustüren/Beschläge sind vor Ablagerungen und Verschmutzungen zu schützen. Während der Bauphase sind Verschmutzungen mit Putz, Mörtel oder Ähnlichem vor dem Abbinden mit Wasser zu entfernen.

**Pflegeanleitung für Griffgarnituren aus Messing:**

Um die Oberflächen von Stoßgriffen und Garnituren aus Messing zu schützen, erhalten diese einen Schutzlack. Auf Grund natur- und umweltbedingter Einflüsse kann sich die Oberfläche jedoch mit der Zeit verändern. Leichte Abriebserscheinungen oder Verkratzungen können zu kleinen Rissen in der Lackierung führen. Dadurch kann Luft unter den Einbrennlack ziehen. Das Messing reagiert mit der Luft und beginnt zu oxidieren. Dieser Vorgang verleiht den Beschlägen eine matte Patina und ist kein Mangel, sondern der Beweis für den Einsatz hochwertiger Materialien. Um den ursprünglichen Zustand lange zu erhalten, sollten die Oberflächen regelmäßig mit einem geeigneten Pflegemittel, z.B. Wenol, behandelt werden. Vom Einsatz scharfer Reinigungsmittel raten wir ausdrücklich ab.

**Pflegeanleitung für Griffgarnituren aus Edelstahl:**

Für den Außenbereich ist der Einsatz von Edelstahl besonders geeignet. Die Oberfläche ist äußerst korrosionsbeständig, langlebig und unempfindlich und wird durch die Zusatzlegierungen Chrom und Nickel sehr pflegeleicht. Aber auch ein edles Material kommt nicht ohne regelmäßige Pflege aus. Bereits normale Umwelteinflüsse können Verschmutzungen bis hin zu Flugrost verursachen, die die Oberfläche beschädigen können. Zur Vermeidung dieser Schäden und Beibehaltung ihres dekorativen Aussehens empfehlen wir die regelmäßige Reinigung und Pflege mit speziellen Edelstahl-Reinigungsmitteln (z.B. Sidol oder Wenol). Vom Einsatz scharfer Reinigungsmittel raten wir ausdrücklich ab.



Der Drückerstift darf nicht mit Gewalt durch die Schlossnuss geschlagen werden.



Schlösser sind mind. 1 x jährlich zu schmieren (nichtharzendes Öl).



Stulptüren dürfen nicht über den Standflügel aufgezogen werden.



Der Türflügel darf nicht am Drücker getragen werden.



Der Türflügel darf im Schlossbereich nicht bei eingebautem Schloss durchbohrt werden.



Bei Fluchttür-Systemen dürfen keine Schließzylinder mit Dreh-Knauf eingebaut werden.

**ALLGEMEINE HINWEISE vom Fachverband „Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge“**

**⚠️ WARNUNG!** Verletzungsgefahr und Sachschäden durch unsachgemäßes Öffnen und Schließen des Türblattes! Unsachgemäßes Öffnen und Schließen der Türblätter kann zu schweren Verletzungen und erheblichen Schäden führen.

AUS DIESEN GRUND IMMER:

- Sicherstellen, dass der Flügel beim Schließen nicht an den Blendrahmen oder einen weiteren Flügel stößt.
- Sicherstellen, dass der Flügel über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Schließstellung von Hand geführt und mit sehr geringer Geschwindigkeit an den Blendrahmen herangeführt wird.
- Sicherstellen, dass der Flügel niemals unkontrolliert zuschlägt oder aufschwingt.

**⚠️ WARNUNG!** Gefahr durch Fehlgebrauch! Ein Fehlgebrauch der Türen kann zu gefährlichen Situationen führen.

FOLGENDE VERWENDUNGEN UNTERLASSEN:

- Das Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsbereich zwischen Blendrahmen und Flügel.
- Das vorsätzliche Anbringen oder fahrlässige Zulassen von auf Rahmen und Flügel einwirkenden Zuglasten.
- Das absichtliche oder unkontrollierte Zuschlagen oder Drücken des Türblattes gegen die Mauerlaibung. Hierdurch können die Beschläge, Rahmenmaterialien oder weitere Einzelteile der Türen zerstört werden.

HINWEIS:

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

**⚠️ WARNUNG!** Verletzungsgefahr beim Schließen von Türen! Beim Eingreifen zwischen Flügel und Blendrahmen beim Schließen der Tür besteht Quetschgefahr.

DESHALB:

Beim Schließen von Türen niemals zwischen Flügel und Blendrahmen greifen und stets umsichtig vorgehen. Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.

**⚠️ WARNUNG!** Verletzungsgefahr durch unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten! Unsachgemäße Wartung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

DESHALB:

Vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen.

- Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten! Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Einstellarbeiten an Beschlägen – das Austauschen von Teilen und das Aus- und Einhängen des Türblattes nur von einem Fachbetrieb durchführen lassen.



**EINTELL-ANLEITUNG / STANDARD-HAUSTÜRBAND FÜR KUNSTSTOFFTÜREN**

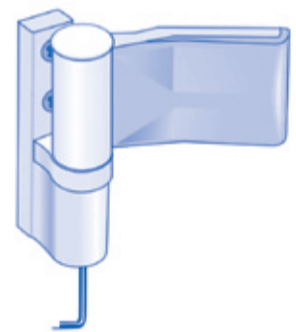
**DICHTUNGSANDRUCK stufenlos verstellen**

Veränderung des Dichtungsandrucks innerhalb des Aufdeckbereichs plus beidseitig 0,5 mm Reserve



**HÖHENVERSTELLUNG (Vertikalverstellung) stufenlos aus der Nullstellung**

Anheben + 4 mm  
Absenken - 3 mm



**HORIZONTALVERSTELLUNG**


Lösen, falls Abdeckstück gesichert ▶



**WICHTIG! Verstellung immer nur an der geschlossenen Tür!**

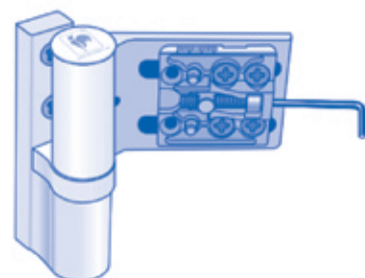


▲ Abdeckplatte andrücken und abschieben



**Ein- und Aushängen der Tür bei einem Öffnungswinkel von ca. 90°. Falls erforderlich – Bolzen austreiben !**


Horizontalverstellung: stufenlos ± 5 mm ▶



◀ **ACHTUNG:**

**unteres Band soll tragen, obere Bänder nur nachstellen!**

**LAGERBUCHSE aus absolut wartungsfreiem, teflonhaltigem Kunststoff KEINESFALLS SCHMIEREN!!! ▶**





▲ Abdeckplatte aufsetzen und einschieben